

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates

am 06.12.2018

um 10:32 Uhr bis 13:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Elke Rühl

Stellvertretender Vorsitz

Herr Dieter Janke

Herr Philipp Veit

Mitglieder

Frau Erika Acker

Frau Inge Brenning

Frau Gertrud Hahn

Frau Margot Halbach

Herr Bernhard Schmid

Frau Erika Schmitz

Frau Regina Seewald

Herr Max Arno Voss

Beratende Mitglieder

Herr Ottmar Heinz Gebhardt

Frau Monika Hein

Herr Günter Kreuzscher

Herr Dr. Bernd Kuznik

Frau Bibiana Martz

Herr Rainer Morteln

geht 12:20 Uhr TOP 5

geht 12:25 Uhr TOP 6.3

Von der Verwaltung

Herr Andreas Huth

Herr Thomas Köppchen

Herr Ralf Krüger

Frau Annette Mores

Herr Daniel Schmidt

Herr Carsten Thies

Schriftführer/in

Frau Ramona Hengst

Entschuldigt fehlen:

Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2018 |
| 3 | | Vorstellung Förderfonds Kultur & Alter |
| 4 | | Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/5620 | Bericht in der WDR-Lokalzeit über das Seniorenquartier Adolf-Clarenbach-Straße in Lüttringhausen
Anfrage von Herrn Veit |
| 4.2 | 15/5629 | Pläne für die Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes und die Revitalisierung der Innenstadt: Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion |
| 5 | | Konzept der Stadt Remscheid zur Entwicklung altengerechter Quartiere am Beispiel des Pilotprojektes "Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd" |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/5400 | Altersarmut von Frauen in Remscheid – Untersuchungsansätze und kommunale Handlungsoptionen |
| 6.2 | 15/5435 | Beantwortung der Anfrage des "Bündnis90/Die Grünen" in Sachen "Benötigt die Stadt Remscheid eine Psychiatriekoordination" vom 16.10.2018. |
| 6.3 | 15/5465 | Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Städtebauförderung |
| 6.4 | 15/5597 | Überarbeitetes Konzept Seniorenbüro |
| 7 | | Berichte aus den Gremien |
| 8 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Einrichtung eines Service-Mobils der Stadtparkasse |
| 10.2 | | Einrichtung eines Seniorenkontos bei der Stadtparkasse |

- 10.3** Anträge an die Landesseniorenvertretung NRW
- 11** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 12** 15/5614 Woche der älteren Generation hier: Abrechnung
- 13** 15/5615 Freigabe von Mitteln aus dem Budget Seniorenbeirat
- 14** Vorstellung neuer Fachdienstleiter Soziales und Wohnen

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 7** BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid - Aktueller Bericht Sachstand

I. Öffentlich

Frau Rühl eröffnet die Sitzung und der Seniorenbeirat gedenkt des verstorbenen Beiratsmitgliedes Herrn Ernst Adolf Söhn.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Veit schlägt vor, folgenden Punkt zu vertagen:

- TOP 4.2 - Ds.-Nr.: 15/5629 - Pläne für die Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes und die Revitalisierung der Innenstadt: Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion

und den TOP 6.3 nach dem TOP 5 zu beraten.

Herr Krüger bittet die TOP 6.4, 12 und 13 nach TOP 4.1 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt, folgenden Punkt zu vertagen:

- TOP 4.2 - Ds.-Nr.: 15/5629 - Pläne für die Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes und die Revitalisierung der Innenstadt: Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion

sowie den TOP 6.3 nach dem TOP 5 und die TOP 6.4, 12 und 13 nach TOP 4.1 zu behandeln.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 20.09.2018

Frau Brenning erinnert an fünf Punkte:

1. Einladung Streetworker
2. Einladung Frau Plath
3. Bericht über die Vorstellung des Seniorenbüros im Integrationsrat
4. Einzelbelegung in Heimen
5. Einladung Herr Zimmermann

Frau Rühl teilt mit, dass für die Januarsitzung zwei Gäste eingeladen werden.

Herr Veit führt aus, dass beim TOP 6.1 - Fortschreibung Konzept Seniorenbüro, unter Punkt 3.5 der Teil "und den ehrenamtlichen Mitarbeitern" gestrichen werden sollte. *Nach nochmaligem abhören der Tonbandaufzeichnungen kann hierzu ausgeführt werden, dass Herr Veit diesen Änderungswunsch in der Sitzung zurückgezogen hat, da im Konzept durch das Wort "sollen" bereits zum Ausdruck kommt, dass es sich hier nicht um eine Verpflichtung von ehrenamtlichen Mitarbeitern handelt. Somit ist der Änderungswunsch nicht in die Niederschrift aufgenommen worden.*

Darüber hinaus werden keine Änderungen oder Ergänzungen der Niederschrift beantragt.

3. Vorstellung Förderfonds Kultur & Alter

Frau Skorupa, wissenschaftliche Mitarbeiterin von ibk-kubia - Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion, stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, u.a. die Arbeitsschwerpunkte von kubi, dessen Beratungsangebote sowie zwei Projekte vor, die durch kubia gefördert wurden.

Frau Skorupa erklärt auf Nachfrage von Frau Rühl, dass einzelne Projekte einer Veranstaltung förderungswürdig sind und auf Nachfrage von Herrn Dr. Kuznik, dass auch Mieten förderfähig sind, die bei einer Veranstaltung anfallen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Bericht in der WDR-Lokalzeit über das Seniorenquartier Adolf-Clarenbach-Straße in Lüttringhausen Anfrage von Herrn Veit Vorlage: 15/5620

Herr Krüger führt aus, dass er im Bericht nichts über die Zustände im Seniorenquartier Adolf-Clarenbach-Straße in Lüttringhausen gesagt hat, diese wurden vom WDR recherchiert. Er habe eine Expertise als Seniorenbeauftragter abgegeben, die Erfahrungen der Stadt Remscheid mit dem Wohnungsgeber kurz beschrieben und darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber sich Gedanken machen sollte, derart hochsensibles Wohnen in die Hand der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft zu geben, da in Remscheid Probleme nur bei Privatinvestoren auftreten. Herr Krüger teilt mit, dass der Wohnungsgeber die Bewohner massiv unter Druck setzt.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.4. Überarbeitetes Konzept Seniorenbüro Vorlage: 15/5597

Herr Veit erklärt, dass zu den beiden Treffen des Arbeitskreises Seniorenbüro, an denen er teilgenommen hat, nicht schriftlich und teilweise auch nicht telefonisch eingeladen wurde sowie keine Protokolle erstellt wurden. Herr Veit bittet um eine bessere Kommunikation.

Herr Krüger führt aus, dass eine Zunahme der Bürokratisierung nicht dem Geist des Seniorenbüros entspricht. Er betont, dass es im Seniorenbüro bisher ca. 3.300 Bürgerkontakte gab und alles für die Kommunikation getan wird.

Frau Schmitz spricht sich im Konzept unter Punkt 3.5 gegen Satz 2 aus, da sie diesen als Verpflichtung von ehrenamtlichen Mitarbeitern versteht.

Nach Aussprache schlägt Herr Krüger vor, unter Punkt 3.5 den Satz 2 wie folgt zu ändern:

"Diese Öffnungszeiten sollen sowohl von der hauptamtlichen Mitarbeiterin und den ehrenamtlichen Mitarbeitern auf freiwilliger Basis gewährleistet werden."

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage mit der Änderung zur Kenntnis.

**12. Woche der älteren Generation hier: Abrechnung
Vorlage: 15/5614**

Frau Schmitz erklärt, dass sie sich eine Abrechnung nach dem Muster der von Herrn Est-rany-Dressler erstellten Abrechnungen der vergangenen Jahre wünscht. Aus der Vorlage wird nicht ersichtlich, welche Kosten für die einzelnen Veranstaltungen entstanden sind. Darüber hinaus erfolgte die Bezahlung des Ostpreußenchors erst sehr spät.

Herr Krüger erklärt, dass es bei der Zustellung der Rechnung des Ostpreußenchors Probleme gab und die Zahlung nach Mitteilung von Frau Schmitz in kürzester Zeit erfolgte. Darüber hinaus weist Herr Krüger darauf hin, dass die Prüfung der Ausgaben der Stadt, wozu auch die Ausgaben für die Wochen der älteren Generation gehören, dem Rechnungsprüfungsamt unterliegt und nicht dem Seniorenbeirat. Die Ausgaben wurden transparent dargestellt, wie sie auch verbucht wurden. Herr Krüger wird keine detailliertere Aufstellung erstellen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**13. Freigabe von Mitteln aus dem Budget Seniorenbeirat
Vorlage: 15/5615**

Herr Krüger teilt auf Anfrage von Herrn Veit mit, dass aus dem Budget des Seniorenbeirates noch ca. 1.100,- EUR übrig sind.

Frau Rühl teilt mit, dass nach Absprache mit dem Stadtdirektor die Restmittel aus dem Budget des Seniorenbeirates ins nächste Jahr übertragen werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat gibt einen Betrag in Höhe von € 580,00 aus seinem Budget für eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Hattingen frei.

**4.2. Pläne für die Gestaltung des Friedrich-Ebert-Platzes und die Revitalisierung der Innenstadt: Aktueller Sachstand
Anfrage der CDU-Fraktion
Vorlage: 15/5629**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

5. Konzept der Stadt Remscheid zur Entwicklung altengerechter Quartiere am Beispiel des Pilotprojektes "Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd"

Frau Rühl verlässt den Sitzungssaal und übergibt den Vorsitz an Herrn Veit von 11:45 Uhr bis 11:50 UHR.

Herr Schmidt stellt anhand einer Präsentation u.a. die Ansatzpunkte und Veranstaltungen aus dem Konzept zur Entwicklung altengerechter Quartiere am Beispiel des Pilotprojektes "Altengerechte Quartiersentwicklung Remscheid-Süd" dem Seniorenbeirat vor. Ein Handout

zu dem Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Das Quartierskonzept soll am 17.12.2018 im Rahmen der Quartierskonferenz beschlossen werden. Herr Schmidt teilt mit, dass das Projekt zum 31.12.2018 endet aber die Quartiersentwicklung Remscheid im nächsten Jahr fortgeführt wird.

Herr Janke erklärt, dass die Idee des Wegweisers im Seniorenbeirat entstanden ist und schlägt vor, dass aus dem Seniorenbeirat ein Arbeitskreis für die Erstellung eines Wegweisers für das gesamte Stadtgebiet gegründet wird, bestehend aus 2-3 Mitgliedern des Seniorenbeirates, Herrn Schmidt und Herrn Köppchen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

14. Vorstellung neuer Fachdienstleiter Soziales und Wohnen

Der Tagesordnungspunkt wird nach TOP 5 behandelt.

Herr Thies, seit 01.11.2018 neuer Fachdienstleiter Soziales und Wohnen, stellt sich und die Aufgaben seines Fachdienstes dem Seniorenbeirat vor und bietet an, seniorenspezifische Informationen aus seinem Tätigkeitsbereich zur Verfügung zu stellen.

Frau Rühl schlägt vor, ggf. eine Veranstaltung im Seniorenbüro zu organisieren zum Thema „Hilfestellungen für Ältere - wie diese möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben können bzw. der Übergang in eine Einrichtung erleichtert werden kann“.

Der Seniorenbeirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6.3. Quartiersplatz an der Kraftstation (Honsberger Straße) – Entwurf der Platzgestaltung als Grundlage für den Antrag auf Städtebauförderung Vorlage: 15/5465

Herr Huth stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, den Entwurf der Planungen des Quartiersplatzes an der Kraftstation vor.

Herr Huth erklärt, dass eine durchgängige Barrierefreiheit innerhalb des Platzes nicht gegeben aber jede Ebene über die Honsberger Straße zugänglich ist. Herr Huth berichtet von den Anregungen aus dem Behindertenbeirat, deren Einarbeitung in den Entwurf geprüft wird.

Herr Huth teilt auf Nachfrage von Herrn Dr. Kuznik mit, dass keine öffentlichen Toiletten auf dem Platz vorgesehen sind aber es sinnvoll wäre, diese beim Ausbau der Kraftstation einzuplanen. Momentan wird versucht, die beiden Projekte zusammenzulegen.

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage und die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

6.1. Altersarmut von Frauen in Remscheid – Untersuchungsansätze und kommunale Handlungsoptionen Vorlage: 15/5400

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2. Beantwortung der Anfrage des "Bündnis90/Die Grünen" in Sachen "Benötigt die Stadt Remscheid eine Psychiatriekoordination" vom 16.10.2018.
Vorlage: 15/5435**

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7. Berichte aus den Gremien

Frau Schmitz berichtet aus dem Ausschuss für Kultur und Weiterbildung bezüglich des geplanten Aufzuges am und den Bänken vor dem Stadttheater.

Frau Brenning berichtet aus dem Fahrgastbeirat, dass einheitliche Automaten aufgestellt werden sollen und es zu Verzögerungen beim Erstellen des Filmes über die Bedienung der Automaten kam sowie dass die Busse, die Elektroskooter mitnehmen, gesondert gekennzeichnet sind.

Der Seniorenbeirat nimmt die Berichte zur Kenntnis.

8. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Berichte vor.

9. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

10. Anträge von Beiratsmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

10.1. Einrichtung eines Service-Mobils der Stadtparkasse

Herr Veit schlägt vor, den Rat zu bitten, sich dafür einzusetzen, dass ein Sparkassen-Mobil dort zum Einsatz kommt, wo Automaten abgebaut und Leistungen der Sparkasse eingestellt wurden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet den Rat der Stadt, sich dafür einzusetzen, dass die Stadtparkasse ein Service-Mobil einrichtet für die einzelnen Stadtteile als Alternative für die Einschränkungen durch den Wegfall der Geldautomaten.

10.2. Einrichtung eines Seniorenkontos bei der Stadtparkasse

Frau Brenning schlägt vor, den Rat der Stadt zu bitten, sich für die Einrichtung eines Seniorenkontos einzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat bittet den Rat der Stadt, sich bei der Stadtparkasse dafür einzusetzen, über die Einrichtung eines Seniorenkontos nachzudenken mit gewissen Serviceleistungen und einem Bringedienst zu moderaten Bedingungen.

10.3. Anträge an die Landessenorenvertretung NRW

Frau Brenning schlägt vor, dass für die Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW e.V. 2019 Anträge zu folgenden Themen formuliert werden sollten:

1. Medizinische Verwendung von Cannabis

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

2. Fernsehsendung für Senioren im öffentlich rechtlichen Fernsehen

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 1

Frau Rühl schlägt vor bei der Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW e.V. 2019 einen Antrag zum Thema Geriatrie zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Seniorenbeirat beschließt, Anträge zu folgenden Themen für die Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW e.V. 2019 zu formulieren:

1. Medizinische Verwendung von Cannabis
2. Fernsehsendung für Senioren im öffentlich rechtlichen Fernsehen
3. Geriatrie

11. Anfragen der Beiratsmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

Herr Kutznik fragt, ob es im Parkhaus des Allee-Center einen Taxenstand gibt. Frau Rühl teilt mit, dass die Frage an den Geschäftsführer des Allee-Centers gerichtet werden sollte, wenn sich dieser im Seniorenbeirat vorstellen wird.

Frau Rühl schließt die Sitzung.

gez.

Elke Rühl
Vorsitzende

gez.

Ramona Hengst
Schriftführerin